

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Stadt Strausberg
Hegermühlenstraße 58
Strausberg
15344
Deutschland
Kontaktstelle(n): Vergabestelle
Telefon: +49 3341-381123
E-Mail: sabine.zibulski@stadt-strausberg.de
Fax: +49 3341-381430
NUTS-Code: DE409
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.stadt-strausberg.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH6DCS7/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH6DCS7>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung sowie Wäscheleistungen in Kindertagesstätten und schulischen Einrichtungen der Stadt Strausberg
Referenznummer der Bekanntmachung: BD OV 01/19

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

90911000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung sowie Wäscheleistungen in Kindertagesstätten und schulischen Einrichtungen der Stadt Strausberg

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 1 Unterhalts- und Grundreinigung in schulischen Einrichtungen
Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90911200

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE409

Hauptort der Ausführung:

Stadt Strausberg Hegermühlenstraße 58 15344 Strausberg Siehe Objektliste im Leistungsverzeichnis.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Unterhalts- und Grundreinigung in schulischen Einrichtungen der Stadt Strausberg

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: jährliche Reinigungsstunden inklusive aller Bedarfspositionen und Optionen /
Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Qualitätssicherungsmaßnahmen / Gewichtung: 20

Kostenkriterium - Name: Angebotspreis inklusive aller Bedarfspositionen und Optionen / Gewichtung: 50

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 22/06/2019

Ende: 06/07/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Eine Verlängerung kann entsprechend den Besonderen Vertragsbedingungen um maximal ein Jahr bis zum 12.07.2023 erfolgen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Los 2 Unterhalts- und Grundreinigung sowie Wäscheleistungen in Kindertagesstätten
Los-Nr.: 2
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
90911200
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE409
Hauptort der Ausführung:
Stadt Strausberg Hegermühlenstraße 58 15344 Strausberg Siehe Objektliste im Leistungsverzeichnis.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Unterhalts- und Grundreinigung sowie Wäscheleistungen in Kindertagesstätten der Stadt Strausberg
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium - Name: jährliche Reinigungsstunden inklusive aller Bedarfspositionen und Optionen /
Gewichtung: 30
Qualitätskriterium - Name: Qualitätssicherungsmaßnahmen / Gewichtung: 20
Kostenkriterium - Name: Angebotspreis inklusive aller Bedarfspositionen und Optionen / Gewichtung: 50
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 22/06/2019
Ende: 06/07/2022
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Eine Verlängerung kann entsprechend den Besonderen Vertragsbedingungen um maximal ein Jahr bis zum
12.07.2023 erfolgen.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert
wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Los 3 Glasreinigung in Kindertagesstätten und schulischen Einrichtungen
Los-Nr.: 3
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
90911300
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE409

Hauptort der Ausführung:

Stadt Strausberg Hegermühlenstraße 58 15344 Strausberg Siehe Objektliste im Leistungsverzeichnis.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Glasreinigung in Kindertagesstätten und schulischen Einrichtungen der Stadt Strausberg

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Kostenkriterium - Name: Angebotspreis inklusive aller Bedarfspositionen und Optionen / Gewichtung: 100

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 22/06/2019

Ende: 06/07/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Eine Verlängerung kann entsprechend den Besonderen Vertragsbedingungen um maximal ein Jahr bis zum 12.07.2023 erfolgen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Eignung ist durch Eigenerklärungen nachzuweisen, sofern keine Präqualifizierung vorliegt:

- eine vollständige Kopie des Berufs- oder Handelsregisterauszuges, je nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist (§ 44 Abs.1 VgV),
- Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer oder Zugehörigkeitsbescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer,
- unterschriebene Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach den § 123 und 124 GWB sowie über das Nichtvorliegen der Voraussetzungen nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) und nach § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren, mittels Vordruck in den Ausschreibungsunterlagen,
- zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes gültiger Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Bescheinigung über die rückstandslose Beitragsentrichtung

ODER

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu

vergebende Leistung mit dem Angebot eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist mit dem Angebot die Eigenerklärung auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Nachweise können durch Präqualifizierung nach AVPQ oder ULV ersetzt werden, soweit keine darüberhinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Eignung ist durch Eigenerklärungen nachzuweisen, sofern keine Präqualifizierung vorliegt:

- unterschriebene Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (Paragr. 45 Abs. 4 VgV) und darüber, dass der gem. Nr. 9 b) geforderte und vorgelegte Registerauszug den aktuellen Eintragungsstand wiedergibt,
- Eigenerklärung oder Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung (Paragr. 45 Abs. 4 VgV), welche mindestens folgende Deckungssummen pro Schadenfall aufweisen muss: 5 Millionen EUR pauschal bei Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden, 25.000 EUR bei Schlüsselverlustschäden (Dies muss die Ersatzschlüsselbeschaffung, den Austausch der Schließanlage (inkl. Aus- und Einbaukosten) sowie sonstige vorläufige Sicherungsmaßnahmen beinhalten, 100.000 EUR bei Bearbeitungsschäden. Sollte die Betriebshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummen derzeit nicht erreichen oder noch keine Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen sein, so ist der Bieter verpflichtet, im Falle einer Zuschlagserteilung die Deckungssummen entsprechend zu erhöhen bzw. eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den angegebenen Deckungssummen abzuschließen.

ODER

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist mit dem Angebot die Eigenerklärung auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Nachweise können durch Präqualifizierung nach AVPQ oder ULV ersetzt werden, soweit keine darüberhinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Eignung ist durch Eigenerklärungen nachzuweisen, sofern keine Präqualifizierung vorliegt:

- geeignete Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Aufträge für die geforderten Leistungen in Form einer Liste der in den letzten 3 Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen mit Angabe des Werts, des Liefer-beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers sowie dazu gehörige Ansprechpartner und Telefonnummern,
- Kalkulation der Stundenverrechnungssätze gem. dem in den Vergabeunterlagen beigefügten Muster für die Kalkulation der Stundenverrechnungssätze,

- Erklärung des Unternehmens für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehendentechnische Ausrüstung (Paragr. 46 Abs.3 VgV) gem. dem beigefügten Vordruck,
- Erklärung zur Umsetzung der betrieblichen Qualitätssicherung (Paragr. 46 Abs. 3 VgV) gem. dem beigefügten Vordruck

ODER

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist mit dem Angebot die Eigenerklärung auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Nachweise können durch Präqualifizierung nach AVPQ oder ULV ersetzt werden, soweit keine darüberhinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Mindestentgeltanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (s. Ergänzende Vergabebedingungen BbgVerG sowie Nachunternehmererklärung BbgVerG im Bereich Vergabeunterlagen des Vergabemarktplatzes Brandenburg

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 21/02/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/05/2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 21/02/2019

Ortszeit: 10:00

Ort:

Stadt Strausberg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Es sind keine Bieter oder Bewerber bei der Angebotseröffnung zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben**VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

Voraussichtlicher Zeitpunkt weitere Bekanntmachungen: 01/2022

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit . Die Bieterkommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens wird ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg - auch für Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen - geführt. Hierzu ist der Button "Kommunikation" zu nutzen.

Bieteranfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich bis spätestens zum 14.02.2019 an die Vergabestelle zu stellen. Im eigenen Interesse sollten sich Interessenten zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und somit sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig abgerufen bzw. überwacht werden.

Nicht gestattet ist die Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail. Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Bekanntmachungs-ID: CXP9YH6DCS7

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Heinrich-Mann-Allee 107

Potsdam

14473

Deutschland

Telefon: +49 331-8661617

Fax: +49 331-8661652

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen befinden sich in §§ 160 ff GWB (Gesetz gegen

Wettbewerbsbeschränkungen). Auf die Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Nachprüfungsantrages zur

Vergabekammer gemäß §§ 160 ff GWB wird hingewiesen, namentlich auf die Regelung des § 160 Abs. 3 GWB, die folgenden Wortlaut hat:

"Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

21/01/2019